

***Möglichkeiten und Grenzen der Integration von  
Geflüchteten im und durch Sport***

von

**Angelika Ribler**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Angelika Ribler: Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Geflüchteten im und durch Sport,  
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen  
Präventionstages. Hannover 2017, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3749](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3749)



# Integration durch Sport!?

## Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Geflüchteten im und durch Sport

Deutscher Präventionstag 2017

Angelika Ribler

# Gliederung



- 1. Was kann der organisierte Sport bzw. was können Sportvereine (nicht) leisten?**
- 2. Wie gelingt die Integration von Geflüchteten?  
(3 Beispielprogramme)**
- 3. Fazit & Ausblick**

## Möglichkeiten

- Sport kann das Ankommen erleichtern
- Sport kann Begegnungen und Zugänge schaffen
- Sport kann „auf andere Gedanken bringen“
- Sportvereine können Betätigungsfelder sein
- Sportvereine sind wichtige Netzwerkpartner
- In Sportvereinen engagieren sich viele Ehrenamtliche
- Sportverbände gestalten Rahmenbedingungen mit

## Grenzen

- Sportvereine/Verbände können keine Fluchtursachen beseitigen, die Wohnsituation ändern oder (selten) Abschiebungen verhindern
- Sportvereine können selten bezahlte Arbeitsplätze schaffen (wohl aber Kontakte vermitteln)
- Sportvereine sind Interessengemeinschaften, in denen Ehrenamtliche Sport organisieren/ anbieten (keine Sozialarbeiter\*innen)
- Sportvereine sind nicht frei von Rassismus (...) und der Vorstellung einer homogenen (Sport-)Gesellschaft „Wir“ integrieren „Die Anderen / Die Flüchtlinge“

# Wie gelingt die Integration von Geflüchteten?



## Landesprogramm „Sport und Flüchtlinge“



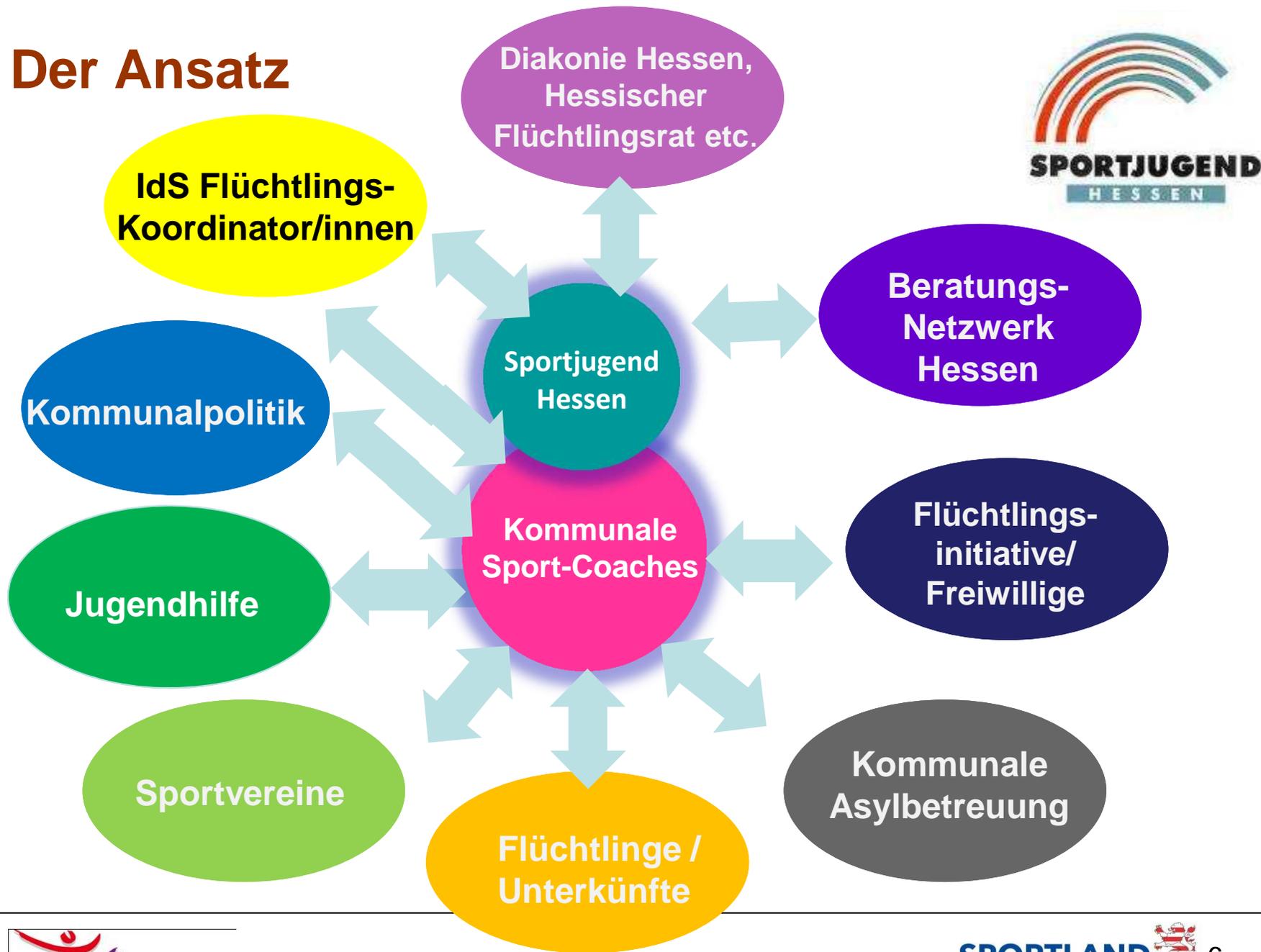
### Ziel

Unterstützung von hessischen Städten und Gemeinden, die Sport- und Bewegungsangebote für Geflüchtete initiieren / ausbauen möchten

### Förderbereiche

- Sport- und Bewegungsangebote der Sportvereine und anderer Institutionen in den Städten und Gemeinden
- Einsatz von „Sport-Coaches“  
(Qualifikation durch Sportjugend Hessen)

# Der Ansatz



## Programm „Sport und Flüchtlinge“



Flüchtlingen das Ankommen  
erleichtern:  
Sport-Coaches gesucht!



2016:

- Förderumfang 2,4 Mio.
- Geförderte Städte und Gemeinden: 246
- Sport-Coaches: 352

2017:

- Förderumfang (max.) 2,4 Mio.
- Geförderte Städte und Gemeinden: 199
- Sport-Coaches: 340

## Wer sind die Sport-Coaches? Evaluationsergebnisse\*

- Online-Umfrage per Mail an alle Sport-Coaches (N = 352)
- Sehr hohe Beteiligung von 64%
- Ergebnisse:
  - Alter der Sport-Coaches 17-79 Jahre, ø 50 Jahre
  - 70% männlich, 30% weiblich
  - Sport-Coaches sind lokal gut vernetzt und vielfältig engagiert
  - Ca. 6900 Geflüchtete konnten in Sportangebote vermittelt werden
  - Überwiegend (80%) in „gemischten“ Gruppen
  - Die Sport-Coaches sind in ihren Gemeinden sehr gut vernetzt
  - Großteil kommt aus Sportvereinen 83%
  - Gut die Hälfte auch in der Flüchtlingshilfe tätig

\*Die Studie wurde von Hanna Sauerbier, Dipl. Psych./Philipps-Universität Marburg durchgeführt

## **Einflussfaktor „Kontakt“**

- **Kontakt mit Geflüchteten führt zum Abbau von Unsicherheiten, Ängsten und Vorurteilen**  
*„Durch direkte Begegnungen können viele Vorurteile schnell widerlegt werden.“*
- **Kontakt führt zu einer differenzierteren Wahrnehmung von Geflüchteten und fördert Verständnis, Empathie und Hilfsbereitschaft**  
*„Durch die Integration in Vereinen bekommen die Flüchtlinge ein Gesicht und einen Namen. Sie sind jetzt nicht mehr „die Flüchtlinge“ sondern Ali, Mohammad oder Mujtaba“*
- **Kontakt führt zu einem wichtigen Perspektivwechsel: Die Geflüchteten werden zunehmend als Bereicherung erlebt**  
*„Die Menschen in den Sportvereinen stellen nach einer gewissen Zeit fest, dass die Mitwirkung der Geflüchteten durchaus eine Bereicherung darstellt“*

# Einflussfaktor Sport-Coaches



- **Die Sport-Coaches erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion.**  
*„Ich komme mit fast allen Flüchtlingen sehr gut aus. Daher kann ich meinen positiven Eindruck weitergeben.“*
- **Die Sport-Coaches sind Multiplikatoren und Moderatoren des Kontakts.**  
*„Grundsätzlich ist die Stimmung in unserer Gemeinde gut. Trotzdem hat man mit der Tätigkeit als Sport-Coach positiven Einfluss, da man als Mittler zwischen Sportvereinen und Geflüchteten persönlichen Kontakt herstellen kann und bei Problemen auch als Ansprechpartner angenommen wird und Lösungen aufzeigen kann. D. h. die Vereine fühlen sich mit der Situation Flüchtlinge in ihre Abteilungen zu integrieren, nicht allein gelassen.“*
- **Die Sport-Coaches leisten wichtige Vernetzungsarbeit und erweitern und vertiefen integrationsförderliche Strukturen.**  
*„Mit meiner Arbeit vernetze ich die Vereine und die Flüchtlingshilfe.“*

# Wie gelingt die Integration von Geflüchteten?



## Projekt „Vorteil! Vereine und Flüchtlinge gemeinsam für die Zukunft des Fußballs“

### Träger

Sozialstiftung des Hessischen Fußballs



### Ziel

Teilhabe von Geflüchteten durch Qualifizierung für eine (ehrenamtliche) Tätigkeit in Fußballvereinen

### Ansatz

- Fußballjugendbetreuer-Lehrgänge mit Sprachunterstützung
- Begleitung der Geflüchteten durch Vereinsmitarbeiter\*innen

# Basisqualifikation Fußball-Jugendbetreuer



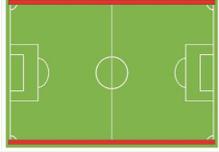
Ferse / Hacke



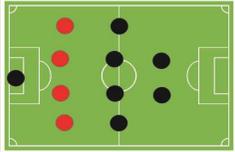
Kopf



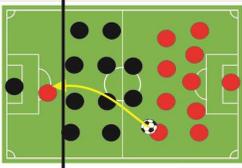
Seitenlinie



Abwehr



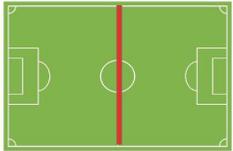
Abseits



Spitze / Picke



Mittellinie



Sieg

Wir vs. Gegner





# Basisqualifikation Fußball-Jugendbetreuer



# Basisqualifikation Fußball-Jugendbetreuer



# Programm „Integration durch Sport“



- Umfangreiches Programm DOSB / BMI (Bundesweit)
- Allein über 200 Stützpunktvereine in Hessen (Förderung: 300.000.-/jährlich)
- Zielgruppen:  
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und sozial Benachteiligte, 2016 Ausweitung auf Geflüchtete
- Dezentrale Übungsleiter\*innen-Ausbildungen
- Projekt „Sport und Sprache“
- Diverse Teilprojekte (z.B. Schwimm- und Radfahrkurse für Frauen)
- Flüchtlingskoordinator\*innen in 16 Sportkreisen

## Fazit & Ausblick

1. „Sport spricht alle Sprachen“
2. Sportvereine können die gesellschaftliche Teilhabe fördern und Geflüchtete stärken
3. Kommunale Sport-Coaches helfen Kontakt herzustellen und wirken als Vorbilder
4. Sportvereine sind „Spiegelbild der Gesellschaft“
5. Kontakt führt oftmals zum Abbau von Ängsten, Unsicherheiten und Vorurteilen
6. Sportvereine benötigen geeignete Rahmenbedingungen

## Kontakt

Angelika Ribler  
Sportjugend Hessen  
Referatsleiterin Jugend- und Sportpolitik  
[ARibler@sportjugend-hessen.de](mailto:ARibler@sportjugend-hessen.de)  
Tel.: 069 - 6789 401

Frank Eser  
Sportjugend Hessen  
Referatsleiter Integration  
[FEser@sportjugend-hessen.de](mailto:FEser@sportjugend-hessen.de)  
Tel. 0 69 - 67 89 417